



KULTUR
SCHLOSS
WALDEGG

Die Ostallee von Schloss Waldegg wird erneuert

Die Ostallee von Schloss Waldegg wird erneuert Ziel der Sanierung ist es, den Charakter der einstigen Birnbaumallee wiederherzustellen. Zum einen werden die abgestorbenen Birnbäume ersetzt. Aber auch anstelle der in den letzten Jahrzehnten nachgepflanzten Apfel-, Kirsch- und Zwetschgenbäume werden neue Birnbäume gesetzt. Stehen bleiben dafür die noch relativ gesunden alten Birnbaumbestände. Die Arbeiten beginnen am Mittwoch, 26. März 2008.

Zur Wiederherstellung des historischen Alleebildes werden 41 junge Hochstamm-Birnbäume gepflanzt. 13 verschiedene Birnbaumarten aus der Liste der „pro specie rara“ sollen für ein breites Gensortiment sorgen. Unter diesen gefährdeten Nutzpflanzenarten sind Büscheli-, Schürli-, Lätter-, Pastoren- und weitere Birnensorten. Alle ausgewählten Birnbaumarten gelten als resistent gegen Feuerbrand.

Ermöglicht wird diese Neuanpflanzung durch die Gemeinde Feldbrunnen-St.Niklaus, welche schon die Wiederherstellung der Südallee mit den Sommerlinden finanziert hat.

Von der Sanierung der Obstbaumreihe erhofft man sich die Wiederherstellung dieser landschaftlich wertvollen Allee und irgendwann auch ein ökologisches Angebot von „Original Schloss Waldegg-Birnensaft“!

Schloss Waldegg ist umgeben von einem historischen Baumbestand; die ältesten Bäume sind über 300 Jahre alt. Etwa halb so alt sind die Bäume der Ostallee. Von ihren ursprünglich einhundert Bäumen steht heute noch rund die Hälfte. Die andere Hälfte wurde bereits vor Jahrzehnten gefällt und teilweise ersetzt.

Heute stehen im westlichen Abschnitt der Ostallee zwanzig mächtige Eschen und Ahornbäume. Obstbäume kennzeichnen den östlichen Alleeteil. Besonders prägend wirken dabei die alten Birnbäume. Leider sind viele dieser Bäume so krank, dass sie schon vor Jahren gekappt oder gefällt werden mussten.

Dr. André Schluchter, Konservator Schloss Waldegg